



Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-KIRCHE SAHLENBURG

Nr. 182 Dezember 2020, Januar, Februar 2021



Foto: Heise

Das geistliche Wort

Liebe Leser*innen,

vor uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit. Auf den ersten Blick scheint alles normal. Die Häuser sind geschmückt. In den Straßen schimmert die Weihnachtsbeleuchtung.

Doch wir wissen: Alles ist anders. Weihnachtsmärkte finden nicht statt, Weihnachtsfeiern wurden abgesagt, Zusammenkünfte, selbst im Freien, sind stark eingeschränkt. Wir bewegen uns zu auf das große Lichterfest. Doch bei vielen Fragen tappen wir im Dunkeln. Wie werden die Infektionszahlen sich entwickeln? Wie werden wir durch diesen Winter kommen?

Wir müssen auf Sicht fahren. Den großen Wurf und die eine Strategie, die gibt es zurzeit nicht. Je nach Lage und je nach Region muss momentan vorsichtig voran manövrierend entschieden werden. So eine dauerhaft schwierige Lage kostet Nerven und legt sich aufs Gemüt.

Die dunkle Jahreszeit ist ja an sich schon ein Angang und für viele nicht einfach zu überstehen. Da hilft dann manchmal der kleine Trost: Der Gang über den Weihnachtsmarkt. Das kleine oder größere Shopperlebnis. Die Ablenkungen des Alltags. Doch unter der Dauerbelastung der Pandemie kommen die Sorgen schnell zurück. Ein tiefes Erschrecken über die eigene Verwundbarkeit ist da zu spüren, eine Mischung aus Ohnmacht und Aufbegehren gegenüber einer Gefahr, die zwar da, aber noch immer schwer zu fassen ist, und auch gegenüber denen, die versuchen, sie zu händeln. Man möchte ausweichen und sich mit angenehmeren Dingen beschäftigen. Aber genau das ist momentan so schwierig, weil so vieles einfach nicht stattfindet oder mit Einschränkungen verbunden ist.

Auf Sicht fahren. Unter schwierigen Bedingungen Advent und Weihnachten feiern. Unsere Großmütter und -väter haben sol-

che Zeiten erlebt. Ein krummes Tännchen schmücken. Ein kleines Licht anzünden. Einen winzigen Stern falten. Das Wenige teilen. Und Freude haben, allen Widrigkeiten zum Trotz. Die Nachkriegsliteratur ist voll von solchen Erzählungen. Und erst recht die Bibel kennt Geschichten von der Hoffnung wider den Augenschein!

„*Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein helles Licht*“, schreibt der Prophet Jesaja (Jes 9,1). Er spricht von Hoffnung, von Licht, von Zukunft – in einer Situation, in der davon nicht viel zu spüren war. Er schöpfte seine Hoffnung aus tiefen Quellen. Er fühlte ein Licht voraus, das auch im Dunkeln leuchtet. Den ersten christlichen Gemeinden fielen seine Worte wieder ein, als sie versuchten, die Geburt Jesu in einem armen Stall in Betlehem zu verstehen. Hier kommt Gott zur Welt. Hoffnung in dunkler Nacht.

Die wünschen wir uns auch. Licht in der Finsternis. Die Sehnsucht danach auszuhalten, das ist nicht leicht. Aber wir könnten gemeinsam durch die Adventszeit hindurch „auf Sicht“ fahren und auf der Suche nach einem Licht, das aus größeren Tiefen leuchtet als die Funken einer schnell verglühenden Wunderkerze.

Viele Male in unserem Leben haben wir in der Adventszeit schon das Warten geübt. Wir sind ja gut im Training!

Ihre Pastorin

Manuela Heise



Foto: privat

Gottesdienste

Sonntag	29.11.	Altenwalde	14.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Silke Marx und Team
Sonntag	06.12.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Manuela Heise
		Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Achim Wolff mit Canto Alegre
Sonntag	13.12.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent Susanne Trebbin und Manuela Heise
Montag	14.12.	Altenwalde	18.00 Uhr	Andacht mit Friedenslicht Achim Wolff mit Team
Donnerstag	17.12.	Altenwalde	19.00 Uhr	Konzert mit dem Duo „Ebbe & Flut“
Sonntag	20.12.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent Lektoren
		Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent Lektoren
Mittwoch	23.12.	Altenwalde	18.00 Uhr	Waldweihnacht GJK
Donnerstag	24.12.	Altenwalde	18.00 Uhr	Christvesper auf dem Karl-Grote-Platz Achim Wolff
		Altenwalde	23.00 Uhr	Christmette Manuela u. Dr. E. Heise
Freitag	25.12.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag Manuela Heise
Samstag	26.12.	Altenwalde	17.00 Uhr	Liedergottesdienst am 2. Weihnachtstag Lektoren
Sonntag	27.12.	Cuxhaven	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst 1. So. n. Christfest Maike Sehlmayr
Donnerstag	31.12.	Altenwalde	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst Achim Wolff
Sonntag	03.01.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. So. n. d. Christfest Manuels Heise
Sonntag	10.01.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. So. n. Epiphania Achim Wolff

Sonntag	17.01.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. So. n. Epiphantias Lektoren
Sonntag	24.01.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst am 3. So. n. Epiphantias Manuela Heise
Sonntag	31.01.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst am letzten So. n. Epiphantias Achim Wolff
Sonntag	07.02.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst an Sexagesimä Manuela Heise
Sonntag	14.02.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst an Estomihi Enno Junge
Mittwoch	17.02.	Sahlenburg	19.00 Uhr	1. Passionsandacht Team
Sonntag	21.02.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst an Invokavit Lektoren
Donnerstag	25.02.	Altenwalde	19.00 Uhr	2. Passionsandacht Team
Sonntag	28.02.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Gottesdienst an Reminiszere Manuela Heise
Mittwoch	03.03.	Sahlenburg	19.00 Uhr	3. Passionsandacht Team
Sonntag	07.03.	Altenwalde	10.00 Uhr	Gottesdienst an Okuli Achim Wolff

Pandemiebedingte Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Internetseite www.kirche-sahlenburg.org

Die Johanneskirchengemeinde in der Adventszeit



Andacht unterm Tannenbaum

01. Dezember 2020, 17.30 bis 18.00 Uhr

- + open air vor dem Gemeindehaus
- + Anleuchten des Tannenbaumes
- + Adventslieder und -gedanken
- + Mit dem Posaunenchor Altenwalde

Ein adventliches giveaway

haben wir für Sie vorbereitet.

Die Andacht schließt mit dem Abendgeläut.

Die Sehnsucht wachhalten

2. Advent: 06. Dezember 2020

Gottesdienst um 10.00 Uhr

Das vierte Licht

4. Advent: 20. Dezember 2020

Gottesdienst um 10.00 Uhr

Mundschutz bitte mitbringen.

Weihnachten

in der Johanneskirchengemeinde

Heiligabend

Offene Kirche

Zwischen 15.30 und 18.00 Uhr ist unsere Kirche geöffnet.

Der Tannenbaum leuchtet, Weihnachtsmusik erklingt,
in den Fenstern stehen Krippen.
Auf Stellwänden ist die Weihnachtsgeschichte zu sehen,
von Konfirmand*innen gestaltet.
Sie sind eingeladen zum
Kommen, Schauen, Staunen, Hören, Träumen, Beten...

Kurzandachten im Freien

Weihnachtslieder, die Weihnachtsgeschichte in Bildern,
Hoffnungsgedanken, Weihnachtssegen.
Im Hintergrund leuchtet die offene Kirche
wie der Stall von Betlehem.
16.30 Uhr und 17.30 Uhr,
jeweils ca. 15 min.



Erster Weihnachtstag

25. Dezember 2020, 10.00 Uhr

Mit Kalendern zur Jahreslosung 2021.

Lichterkerche zum

Ausklang der Weihnachtszeit

Sonntag, 03. Januar 2021, 10.00 Uhr

Mundschutz bitte mitbringen.

Lebendiger Adventskalender



Pandemie-Edition

Von den Pfadfindern

Oh Schreck! Am Morgen des 01. Dezember wacht Fiete, das Lieblingskuscheltier von Paula, auf und ahnt noch nichts Böses. Doch als die Mutter den Weihnachtskarton öffnet und die Krippe herausnehmen möchte, sind alle Figuren weg! Wo sind die Figuren abgeblieben? Weihnachten ohne eine vollständige Krippe? Es beginnt eine große abenteuerliche Reise für den kleinen Fiete. Er begibt sich auf die Suche nach den Figuren der Krippe und folgt dabei immer dem Stern von Betlehem.

Begib dich mit Fiete gemeinsam auf die Suche und erlebe das große Abenteuer bis Heiligabend. Jeden Tag ein neues Türchen.

In diesem Jahr musste der lebendige Adventskalender, der sich vor der Pandemie

durch das Zusammenkommen und das gemeinsam Begehen des Weges bis Heiligabend auszeichnete, abgesagt werden.

Daher haben sich die Pfadfinder*innen dazu entschieden, die Fenster über der Rampe des Gemeindehauses zu nutzen, um eine kleine Geschichte darzustellen und auch zu erzählen. Jeden Tag wird sich ein neues Türchen am Gemeindehaus befinden, sodass die Kinder und auch die Erwachsenen sich gemeinsam mit Fiete auf die Suche begeben können. Die Vorlesetexte werden gut sichtbar ausgehängt und können selbst gelesen oder vorgelesen werden. Falls mehrere Kinder und Erwachsene vor Ort sein sollten, bitten wir um den gewohnten Abstand und eventuell das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Jeden Tag finden Sie ein neues Türchen im Gemeindehaus.

Friedenslicht 2020

Auch in diesem Jahr soll das Friedenslicht im Kirchenkreis verteilt werden. Die diesjährige Friedenslichtaktion, die unter dem Motto „Frieden überwindet Grenzen“ steht, wird am

14.12.2020, 18.00 Uhr in Altenwalde

stattfinden. Aktuelle Informationen sind den „Cuxhavener Nachrichten“ und der Facebook & Instagram-Seite der Pfadfinder*innen vom VCP-Cuxhaven zu entnehmen, da wir selbstverständlich die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie abwarten müssen.



Zurzeit ist das Vorlesen jeweils dienstags, mittwochs und sonntags ab 17:00 Uhr im Gotischen Saal geplant. Selbstverständlich sind, wie überall, die Hygienemaßnahmen einzuhalten bzw. die Kontaktdaten dazulassen.

„Weihnachten an Bord!“

– Seemannsmission Cuxhaven sammelt wieder Spenden

Die Seemannsmission Cuxhaven bittet wieder um Unterstützung bei ihrem Ziel, alle Seeleute, die in der Weihnachtszeit Cuxhaven anlaufen, zu beschenken.

Mit Ihrer Spende kauft die Seemannsmission eine Telefonkarte oder eine kleine Aufmerksamkeit und verschenkt diese an einen Seemann.

Bitte beachten Sie unsere neue Kontonummer:

Sparkasse Cuxhaven

IBAN: DE57 2415 0001 0025 1192 23

BIC: BRLADE21CUX

Stichwort: “Weihnachten an Bord”

Pfadfinder

Stillstand und doch rennt die Zeit davon



Freitag 18 Uhr. Still und leer bleibt es vor dem Gemeindehaus. Die Gruppenstunde der Pfadfinder fällt eine weitere Woche lang aus. Die Corona Pandemie lässt es in diesem Jahr einfach nicht zu, dass man sich mit einer größeren Gruppe trifft. Wir sprechen zwar nur für uns, sind uns aber sicher, dass es vielen anderen Gruppen ebenfalls so geht. Wir vermissen schmerzlich die vielen Aktionen aus dem Jahr 2019 und sind bedrückt darüber, dass alles, was wir geplant hatten, nicht stattfinden kann. Die Sorge darüber, dass durch fehlende Gruppentreffen und Aktivitäten, Ge-

wohntes in Vergessenheit gerät, ist groß. Trotz fehlender Planungssicherheit arbeiten wir immer im Hintergrund, sodass wir, wenn es losgeht, immer was Neues im Petto haben werden. So gibt es auch aktuell von uns news. Im September wurde eine neue Stammesleitung gewählt. Rebecca Reusch und Merle Wagner sind nun die Hauptansprechpartnerinnen, wenn es um Aktionen und Veranstaltungen geht. Die Schülerin Merle gehört zur Gruppenleitung und ist immer um neue und spannende Ideen und Spiele bemüht. Die Studentin Rebecca begleitet den Stamm aus der Ferne und kümmert sich um den internen und externen Informationsfluss. Die beiden sind nun schon alte Häsinnen und zwei bekannte Gesichter, die uns hoffentlich bald wieder häufiger über den Weg laufen. Auch jetzt gilt das Motto „Jeden Tag eine gute Tat“, wir können schon vielen Menschen und uns selbst helfen, indem wir uns weniger persönlich treffen und das Risiko einer Ansteckung minimieren. Dennoch sind wir immer und für alle zu erreichen!

Aktuelle Informationen

Stammesleitung Merle Wagner, Rebecca Reusch

Offizielle Mail Adresse: vcp-cuxhaven@web.de

Gruppenstundenzeiten: Freitag 18-19:30 Uhr, ausgenommen sind die niedersächsischen Schulferien, momentan leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht Alter 8 bis 14 Jahre

Frauengesprächskreis

Ltg. Schw. Gabriele Wagner,
Tel.:04721-6985127

Pfadfindergruppe für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Ansprechpartnerin: Merle Wagner
Tel.: 0152 26 06 10 22, E-Mail: vcp-cuxhaven@web.de

Klettern für Jedermann

Andreas Rüscher, Tel.: 0174-1700548,
E-Mail kirche@klettern-cuxhaven.de

Bitte beachten:

Zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefes sind
keine Gruppenveranstaltungen in der Johanneskirche
möglich

Aktuelle Informationen gibt es auf den Internetseiten

www.kirche-sahlenburg.org und

klettern-cuxhaven.de

im Schaukasten und in der Tageszeitung.



Du bist Kirche

**Liebe Gottesdienstbesucher,
liebe Sahlenbürger*innen,**

wir werden wohl noch eine ganze Weile Abstand halten müssen und deshalb auch nur reduziert Gottesdienste anbieten können.

Um Ihnen den Kontakt zu Ihrer Kirche zu ermöglichen, bieten wir Ihnen auf unserer Homepage den Wochenspruch mit unserem Altarbild an, so wie Sie ihn an dem Sonntag vorfinden würden.

<https://kirche-sahlenburg.org/>

Gerne würden wir dazu eine passende Liedstrophe, eine kirchliche Botschaft, einen Mut machenden Text, ein ansprechendes Gedicht einstellen...

Und wir finden, **Sie** sollten dabei sein! Schicken Sie uns Ihre Ideen und gestalten Sie Ihre Kirche in diesen herausfordernden Zeiten mit.

Sie können Ihre Ideen mailen: Karin@Ottens-Spargel.de oder schicken an Karin Ottens-Spargel, Berliner Straße 12, 27476 Cuxhaven

Bitte geben Sie immer den Autor an, wir werden in jedem Einzelfall die Urheberrechte klären müssen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen auch unseren Schaukasten empfehlen, den Frau Bertele sehr liebevoll gestaltet.



Ein herzliches DANKE!

- ➡ für Ihre Kirchensteuer, mit der Sie unsere Gemeinde gezielt tragen!
- ➡ für die zusätzlichen Spenden, mit denen Sie die Arbeit in unserer Gemeinde persönlich gefördert haben!
- ➡ für Ihre viele Zeit, Ihr Können, Ihr Engagement und Ihre Kreativität als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung, damit unsere Kirche mit ihren vielen Einrichtungen und wichtigen Aufgaben lebendig bleibt.

Der Kirchenvorstand der Johannes-Kirche Sahlenburg

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich



Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC : GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt
Mitglied der
actalliance

Brief aus Ambo

Wie geht es eigentlich unseren Freunden in Äthiopien?



Ein aktueller Bericht von Yohannes Tasisa vom Partnerkomitee der Mekane-Jesus-Kirche in Ambo

Die Regierung in Äthiopien erklärte im März den staatlichen Notstand und gesetzliche Regelungen, um die Ausbreitung des Virus zu kontrollieren.

Das gesamte öffentliche Leben wurde eingestellt und Kirchen, Schulen und Universitäten geschlossen, Versammlungen, Konferenzen, Beerdigungen verboten oder auf sehr wenige Teilnehmer beschränkt.

Am Anfang hatten die Menschen große Angst. Die Menschen, die vom Einkommen von Gelegenheitsarbeiten und kleinen Geschäften leben, litten sehr. Aufgrund stark steigender Preise für Lebensmittel, Materialknappheit in vielen Bereichen und fehlender Präventionsmaterialien gab es in vielen Regionen des Landes einige Monate lang ernsthafte Probleme. Die Mitarbeitenden des Pfarrkindergartens Ambo waren wegen monatelangen Gehaltsmangels einige der Opfer.

In dieser Zeit hat unser Partnerschaftskomitee Cuxhaven-Hadeln den Kindergarten-Mitarbeitenden eine Gehaltsunterstützung und auch Geld für den Kauf von Lebensmitteln und Präventionsmaterialien

für die Patenkinder und ihren Familien zugesandt (Weizenmehl, Öl, Seife... für die 10 Familien).

Reverent Teresa Akuma hat in der Regenzeit auf einem halben Hektar Land des Kindergartengeländes ein Getreide namens „TEFF“ gesät, die für die Einkommensgenerierung des Kindergartens bestimmt ist.

Uns bedrückt, dass viele Menschen nicht überleben konnten und können, weil sie nichts zu essen hatten oder haben und die jetzige Arbeitslosigkeit vieler Menschen.

Zudem, erschwerend zur Pandemie, sind in vielen Teilen des Landes Heuschreckenschwärme und unerwartete Überschwemmungen aufgetreten (was zu erheblichen Ernteeinbußen geführt hat).

Zurzeit halten wir Haus- oder Familiengottesdienste ab, helfen und beraten einen Teil der Menschen soweit dies möglich ist und unterstützen sie, indem sie Essen oder einen kleinen Geldbetrag für das Notwendigste bekommen.

Wir organisieren Geld aus dem Inland- und Ausland oder Spendenaktionen zur Unterstützung der Opfer durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln und anderen Gegenständen. So war und ist es möglich, einige Hilfsmittel durch diakonische Dienste der Kirchen zu koordinieren, um die Ärmsten der Armen zu erreichen.

Der staatliche Notfall wurde Anfang September gelockert und öffentliche Aktivitäten sind zum Teil wieder funktionsfähig.

Der öffentliche Personenverkehr ist mit voller Kapazität wieder gestattet, sofern alle Passagiere Masken tragen, kirchliche Dienstleistungen werden durch Begrenzung der Teilnehmerzahl zugelassen. Universitäten, Schulen, Kindergärten und weitere Bildungseinrichtungen bereiten sich derzeit auf die Wiedereröffnung vor.



Es ist offensichtlich, dass die Wirtschaft in hohem Maße geschädigt ist und es in den Gebieten, in denen die Menschen Überschwemmungen und Heuschreckenschwärme erlitten haben, zu einem Nahrungsdefizit kommen wird.

Die Patenkinder des Ambo-Kindergartens und ihre Familien haben aufgrund der Unterstützung des Cuxhaven-Hadelner-Kirchenkreises überlebt.

Die Familien erzählten, dass sie die Kraft und Hände Gottes in der schwierigen Situation erfahren haben.

Das Partnerschaftskomitee der Gemeinde Ambo dankt dem Cuxhaven-Hadelner-Kirchenkreis und allen Gemeinden für das uneingeschränkte Engagement, die Liebe und Sorge und die Unterstützung der Patenkinder und ihrer Familien mit Lebensmitteln und Materialien.

Wir sind auch sehr dankbar, dass Sie uns in dieser schwierigen Situation erreicht haben, um die Gehälter der im Kindergarten Mitarbeitenden in der Zeit der Coronavirus-Pandemie zu zahlen, da die Erhebung der Kindergartenbeiträge ab März eingestellt werden musste.

Herzliche Grüße und Anerkennung an alle Mitglieder des Partnerschaftskomitees von Cuxhaven-Hadeln, an Gemeinden und Einzelpersonen, die die ganze Zeit und insbesondere während der schweren Zeit der Coronavirus-Pandemie mit ihren Gebeten für uns dabei waren.

Wir beten auch für Sie und eine starke Partnerschaft mit Ihnen, wie wir es immer getan haben!!!

Sie wollen unsere Partnerschaft unterstützen?

Spenden Sie gern

Bankverbindung:

Kirchenamt Elbe Weser

IBAN DE 32 241 500 01 0000 108902

BIC BRLADE 21 CUX

Verwendungszweck:
Partnerschaft Ambo

*Zusammenfassung und Übersetzung
Karin Ottens-Spargel*

Zwangspause!!

Am Freitag, den 13.03.2020 habe ich aufgrund der nicht absehbaren Folgen für die Gesundheit unserer Besucher den Kletterbereich für die Öffentlichkeit b.a.w. geschlossen. Diese Zwangspause war erstmalig, verstörend und deren Dauer ungewiss. Der Umgang damit war anfänglich sehr nebulös. Doch nach einigen herrlichen Wattwanderungen bei strahlendem Sonnenschein - wiederholt stundenlang ganz allein im Watt, das hatte ich in sechs Jahrzehnten noch nicht erlebt - lichtete sich der Nebel: Es wird für eine längere Zeit nicht mehr so sein, wie es seit 17 Jahren war. Spontan und unangemeldet zum kostenlosen „Klettern für jedermann“ zu gehen,

war ein tolles Angebot, aber so nun nicht mehr vertretbar. Doch nun war die Gelegenheit, zwei lang gehegte Ideen anzupacken: Die Verwirklichung der vierten, aber nicht unerheblichen Ausbaustufe des Kletterbereiches sowie die Einrichtung einer Voranmeldung zu den angebotenen Kletterterminen via Internet. In unzähligen Stunden habe ich mit Unterstützung durch Jonas von Geisau und anderen Helfern den Kletterbereich ehrenamtlich erweitert und verfeinert. Die Sahlenburger Firma Wilckens - Haustechnik/Kaminöfen - stellte neben Rat und Tat auch spezielles Werkzeug zur Verfügung.



Entstanden ist ein ablenkungsfreier Kletterbereich, in dem sich Menschen für ein bis zwei Stunden ausschließlich auf Ihre individuellen physischen und psychischen Fähigkeiten fokussieren. Das Smartphone wartet derweil im Schließfach !



Wiedereröffnung am 13.06.2020 !!

Das verpflichtende vorherige Anmelden zu den jeweiligen Kletterterminen auf

www.klettern-cuxhaven.de ist anfänglich ungewohnt, wird sich aber

bald eingespielt haben, da es schnell und einfach erledigt ist. Neben diversen Vorteilen werden vor allem unkontrollierte Menschenansammlungen von vornherein ausgeschlossen.



Über 100 Paar Kletterschuhe, sowie sämtliche Ausrüstung wurde aus dem Kletterbereich verbannt und im sehr beengten Treppenhaus untergebracht. Es ist sogar noch Platz für die Verpflegung beim Kindergeburtstag



Die allgemein geltenden Hygienevorschriften, beginnend mit gründlichem Händewaschen, sind bei uns leicht einzuhalten, sodass dem Kletterspaß nun nichts mehr im Wege steht. Einziger wirklicher Nachteil ist die derzeitige Reduzierung der Teilnehmerzahl. Alle Termine und aktuellen Einzelheiten sind jederzeit bequem auf www.klettern-cuxhaven.de einsehbar.



Bleiben Sie fröhlich und gesund! Andreas Rüsich

Gymnastik - Krippen - Allianz



Liebe Teilnehmerinnen der Stuhlgymnastik ,

Im März hatte ich mich noch darauf gefreut, unser Einjähriges mit einem gemeinsamen Frühstück feiern zu können.

Dann kam Corona und alles wurde anders als wir alle uns das vorstellen konnten.

Unsere Frühstückskasse ruht tief unten in meiner Tasche und wartet darauf, geleert zu werden; Corona lässt es aber nicht zu.

Die fröhlichen und aktiven Dienstag-Vormittage mit Euch vermisse ich sehr. Doch in absehbarer Zeit wird eine Wiederaufnahme unseres Treffens nicht möglich sein.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr ein wirksames Medikament oder ein Impfstoff gefunden wird, sodass wir anders in die Zukunft planen können.

Leider habe ich Eure Adressen nicht. Bitte ruft mich doch an und gebt mir diese durch, damit ich Euch wenigstens mal schreiben kann.

Nun bleibt uns nichts anderes übrig, als geduldig das anzunehmen, was uns aufgetragen ist.....dabei ist Geduld nicht meine Stärke. Also warte ich eher ungeduldig auf den Tag, wo wir wieder loslegen können, weil es sicher noch eine ganze Weile dauern wird.

Bleibt gesund und guten Mutes und seid ganz herzlich begrüßt ,

Eure Anke

Tel.: 04723/5055981

Krippenausstellung am Heiligabend

Wir möchten dieses Jahr an Heiligabend in der Kirche Krippen ausstellen. Wer kann uns eine (oder mehrere) Krippen zur Verfügung stellen? Bitte im Kirchenbüro melden.

Mittwochs, 10 - 13 Uhr, Tel.: 04721-201201



Jubiläumsjahr der weltweiten Gebetsaktion der Evangelischen Allianz

175. Allianzgebetswoche vom 10. - 17. Januar 2021

„Lebenselixier Bibel“



2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

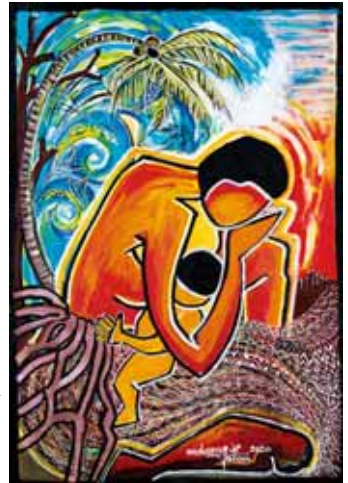
Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch

deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab.

Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Hier mehr lesen:

<https://weltgebetstag.de/>



Gottesdienst am 05.03.2020, 19.00 Uhr in Ritzebüttel

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenchar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begeg-

nen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöh-

nen. „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „*Richtet nicht*“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr



Regionalbischof
für den Sprengel Stade



Unsere Mitarbeiter Ihre Ansprechpartner

Pastorin:

Manuela Heise

☎ 04721/4240525

E-Mail: manuela-heise@t-online.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Manuela Heise

☎ 04721/4240525

2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Sven Rosenberg

☎ 04721/28394

Kirchenbüro:

Hans-Wilhelm Schüring

☎ 04721/201201

E-Mail: KG.Sahlenburg@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch

10.00 bis 13.00 Uhr

Küster:

Heiko Bonkowski

☎ 0151/19613343

Organistin:

Edith Tecklenburg

☎ 04721/21588

Internet:

www.kirche-sahlenburg.org

Klettern:

www.klettern-cuxhaven.de

E-Mail: kirche@klettern-cuxhaven.de

Die Schöpfung bewahren

www.forum.kirche-sahlenburg.org

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Johannes-Kirche Sahlenburg

Verantwortlich:

Ilona Schüring

Am Flockengrund 20

27476 Cuxhaven-Sahlenburg

Tel.: 04721/29573, E-Mail i.schuering@hawilos.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos. Erscheinungsweise: viermal jährlich

Unsere Kontonummer für freiwillige Spenden

Ev.-luth. Kirchenamt Elbe-Weser,

Verwendungszweck Kirchengemeinde Sahlenburg

Stadtsparkasse Cuxhaven, IBAN DE32 2415 0001 0000 108902

Der nächste Gemeindebrief erscheint in der Passionszeit.

Redaktionsschluss ist der 3. Februar.